

FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

22. Jahrgang, Samstag, den 27. Februar 2016, Nummer 2



Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeiter Forst mit den Gemeinden: Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube



**Frohe
Osterfeiertage
im Kreise
der Familie
wünschen wir
allen Bürgerinnen
und Bürgern der
Verbandsgemeinde
Droyßiger-Zeiter
Forst**

**FROHE
Ostern**

**Die Bürgermeisterin
der
Verbandsgemeinde
Droyßiger-Zeiter
Forst und
Bürgermeister der
Mitgliedsgemeinden.**

Inhaltsverzeichnis

Verbandsgemeinde Droyßiger- Zeitzer Forst	2
Droyßig	13
Gutenborn	17
Kretzschau	19
Schnaudertal	22
Wetterzeube	25



Verbandsgemeinde

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Zeitzer Straße 15 06722 Droyßig

Tel. 034425 414-0 • Fax 034425 27187

Internet: www.vgem-dzf.de • E-Mail: info@vgem-dzf.de

Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23 • 06712 Gutenborn/OT Droßdorf

Tel. 03441 725153

Telefonverzeichnis

der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Tel.-Vorwahl: 034425
Sekretariat
der Verbandsgemeindegemeindermeisterin 414-16

Stabstelle Bürgermeisterin

Stabsbereichsleiterin 414-14
Personal, Bezügerechnung 414-81
Öffentlichkeitsarbeit 414-25
Senioren und Behindertenbeauftragter 414-25
Sitzungsdienst 414-75
Ratsinformationssystem 414-20

Fachbereich Bürgerdienste

Fachbereichsleiterin 414-35
Standesamt, Friedhofswesen 414-27
Einwohnermeldeamt 414-51 oder 414-52
Kita/Grundschulen 414-26 oder 414-50
Sachgebiet Ordnung
Sachgebietsleiter, Brandschutz, Winterdienst 414-64
Gewerbe, Märkte 414-41
Ordnungsrecht, Sondernutzungen 414-12
Politesse, ruhender Verkehr 414-28

Fachbereich Finanzen und Liegenschaften

Fachbereichsleiter Finanzen/Liegenschaften 414-21
SB Haushalt 414-32 oder 414-36
Steuern 414-31 oder 414-42
Vollstreckung 414-86 oder 414-88
Kasse 414-53/414-54/414-55
Sachgebietsleiterin/Liegenschaftsangelegenheiten 414-36
Wohnungswesen, Mieten, Pachten 414-24 oder 73
Straßenausbaubeiträge 414-65

Sachgebiet Bau
Sachgebietsleiter 414-33
Tiefbau 414-34
Hochbau 414-33
Bauleitplanung 414-30
Dorfentwicklung, Förderprogramme 414-50

Telefonnummern der Mitgliedsgemeinden

Gemeinde Droyßig
Gemeindebüro Markt 6b 034425 27575

Gemeinde Gutenborn
Gemeindebüro Schulweg 23 03441 718793

Gemeinde Kretzschau
Gemeindebüro Hauptstraße 36 03441 213049

Gemeinde Schnaudertal
Gemeindebüro Gartenstraße 30 034423 21274

Gemeinde Wetterzeube
Gemeindebüro Schulstraße 12 036693 22225

Kindertagesstätten, Hort und Grundschulen

Kindertagesstätte Bröckau	034423 291387
Kindertagesstätte Droßdorf	03441 215460
Kindertagesstätte Droyßig	034425 21314
Kindertagesstätte Haynsburg	034425 27626
Kindertagesstätte Heuckewalde	034423 21291
Kindertagesstätte Kretzschau	03441 216940
Kinderkrippe Kretzschau	03441 6199051
Kindertagesstätte Wetterzeube	036693 22488
Hort Droßdorf	03441 6199265
Hort Droyßig	034425 300239
Hort Kretzschau	03441 216332
Hort Wetterzeube	036693 22488
Grundschule Droßdorf	03441 213742
Grundschule Droyßig	034425 21315
Grundschule Kretzschau	03441 216933

Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	Alle Ämter	Standesamt
Montag	13:00 Uhr - 15:00 Uhr	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden
Dienstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 09:00 Uhr - 12:00 Uhr	14:00 Uhr - 18:00 Uhr 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
Donnerstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 08:00 Uhr - 12:00 Uhr	13:00 Uhr - 15:00 Uhr
Freitag	Kein Sprechtag	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden

Sprechzeiten im Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23, 06712 Gutenborn OT Droßdorf, Tel. 03441 725153
jeden Mittwoch in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Notrufverzeichnis

Polizei	110
Feuerwehr	112
Krankenhaus Zeitz	03441 740-0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz	03441 740440 oder 03441 740441
Diakonie - Frauen- und Kinderschutzwohnung	
Notruf:	0175 8356700
Polizeirevier BLK Naumburg	03445 2450
Revierkommissariat Zeitz	03441 634-0
Regionalbereichsbeamte Droyßig	034425 3088-0
(Bereitschaft der Verbandsgemeinde über Leitstelle BLK)	
Leitstelle Burgenlandkreis	03445 75290
Tierheim Zeitz	03441 219519
Gasversorgung Thüringen	0361 73902416
MIDEWA GmbH Notfalltelefon	03461 352-111
Abwasserzweckverband Notfalltelefon	0171 9361507
Mitteldeutsche Energie AG - Servicetelefon enviaM	0180 2040506

Amtlicher Teil

Bekanntmachung der zuständigen Wahllokale für die Landtagswahl am 13. März 2016

Ortsteile	Wahlbezirk	zuständiges Wahllokal
Droyßig	011 Droyßig	Verwaltungsgebäude/Saal Zeitzer Straße 15 06722 Droyßig
Weißenborn, Romsdorf, Stolzenhain	012 Weißenborn	ehem. Gaststätte „Dorfkrug“ Saalstube Dorfstraße 42 06722 Droyßig OT Weißenborn
Bergisdorf, Golben, Großosida	021 Bergisdorf	Gemeinderaum Schulberg 13b 06712 Gutenborn OT Bergisdorf
Droßdorf, Frauenhain, Rippicha, Röden, Zetzsdorf	022 Droßdorf	Grundschule Droßdorf Schulweg 23 06712 Gutenborn OT Droßdorf
Kuhndorf	023 Kuhndorf	Schutzhütte Stadtweg 06712 Gutenborn OT Kuhndorf
Heuckewalde, Loitzschütz, Giebelroth	024 Heuckewalde	Feuerwehrgerätehaus Pölziger Straße 06712 Gutenborn OT Heuckewalde
Schellbach	025 Schellbach	Dorfgemeinschaftshaus Schneidergasse 22 06712 Gutenborn OT Schellbach
Ossig	026 Ossig	Festhalle Sonnenhöhe 06712 Gutenborn OT Ossig
Lonzig	027 Lonzig	Kulturraum Lonzig Lonziger Hauptstraße 11 06712 Gutenborn OT Lonzig
Döschwitz, Gladitz, Hollsteitz, Kirchsteitz	031 Döschwitz	Vereins- und Bürgerhaus Luckenauer Straße 48 06712 Kretzschau OT Gladitz
Grana	032 Grana	Sportlerheim Grana Hasselweg 6 06712 Kretzschau OT Grana
Salsitz, Kleinosida	033 Salsitz/Kleinosida	ehemalige Schule Schulweg 42 06712 Kretzschau OT Salsitz
Mannsdorf	034 Mannsdorf	Gaststätte „Zur Weintraube“ Bornegasse 9 06712 Kretzschau OT Mannsdorf
Kretzschau, Näthern	035 Kretzschau	Sportlerheim Kretzschau Mittelstraße 28 06712 Kretzschau
Wittgendorf, Dragsdorf	041 Wittgendorf/ Dragsdorf	Büro der Gemeinde Gartenstraße 30 06712 Schnaudertal OT Wittgendorf

Ortsteile	Wahlbezirk	zuständiges Wahllokal
Großpörthen, Nedissen	042 Großpörthen/Nedissen	Versammlungsraum Großpörthener Anger 17 06712 Schnaudertal OT Großpörthen
Kleinpörthen	043 Kleinpörthen	Heimatstube Kleinpörthener Dorfstr. 18 06712 Schnaudertal OT Kleinpörthen
Bröckkau	044 Bröckkau	ehemaliges Gemeindeamt Bröckauer Dorfstraße 49 06712 Schnaudertal OT Bröckkau
Hohenkirchen	045 Hohenkirchen	Gemeinderaum Hohenkirchen Hohenkirchen 24 06712 Schnaudertal OT Hohenkirchen
Breitenbach, Schlottweh	051 Breitenbach	Felsenkeller Grüner Anger 30 06722 Wetterzeube OT Breitenbach
Haynsburg, Raba, Goßra, Sautzschen, Katersdobersdorf	052 Haynsburg	Versammlungsraum Burgstraße 10 06722 Wetterzeube OT Haynsburg
Wetterzeube, Dietendorf, Koßweda, Pötewitz, Obersiedel, Schkauditz, Schleckweda, Trebnitz, Rossendorf	053 Wetterzeube	Dorfgemeinschaftshaus Schulstraße 12 06722 Wetterzeube

Wahlbekanntmachung

- Am **Sonntag, dem 13. März 2016**, findet in Sachsen-Anhalt die **Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt** statt.
Die Wahl dauert von **8 bis 18 Uhr**.¹⁾
- Die Gemeinden bilden folgende Wahlbezirke:

Gemeinde Droyßig	011 Droyßig 012 Weißenborn
Gemeinde Gutenborn	021 Bergisdorf 022 Droßdorf 023 Kuhndorf 024 Heuckewalde 025 Schellbach 026 Ossig 027 Lonzig
Gemeinde Kretzschau	031 Döschwitz 032 Grana 033 Salsitz 034 Mannsdorf 035 Kretzschau
Gemeinde Schnaudertal	041 Wittgendorf/Dragsdorf 042 Großpörthen/Nedissen 043 Kleinpörthen 044 Bröckkau 045 Hohenkirchen
Gemeinde Wetterzeube	051 Breitenbach 052 Haynsburg 053 Wetterzeube

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom **09.02.2016** bis zum **21.02.2016** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.
- Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um **15.00 Uhr in der Kreisverwaltung des Burgenlandkreises in 06618 Naumburg, Schönburger Straße 41 zusammen. Die Stimmenauszählung beginnt 18.00 Uhr.**
- Jeder Wahlberechtigte, der keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.
Die Wahlberechtigten haben zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung mitzubringen und ihren Personalausweis oder ein amtliches Dokument (etwa Reisepass oder Führerschein) bereitzuhalten. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.
Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wahlberechtigte erhält am Wahltag im zuständigen Wahlraum einen amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.
Jeder Wahlberechtigte hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.
Der Stimmzettel enthält jeweils in der Reihenfolge der Wahlvorschlagsnummern
 - für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, gegebenenfalls auch ihrer Kurzbezeichnung, bei Bewerbern, die nicht für eine Partei auftreten, die Bezeichnung „Einzelbewerber“ und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
 - für die Wahl nach Landeswahlvorschlägen in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, gegebenenfalls auch ihre Kurzbezeichnungen, und jeweils die Namen der ersten drei Bewerber der zugelassenen Landeswahlvorschläge und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.
- Der Wahlberechtigte gibt
 - die Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und
 - die Zweitstimme in der Weise ab,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blau-druck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Landeswahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wahlberechtigten in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum unbeobachtet gekennzeichnet und in gefaltetem Zustand so in die Wahlurne gelegt werden, dass die Kennzeichnung vom Umstehenden nicht erkannt werden kann.

6. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jeder hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist. Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten (§ 30 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt).
7. Wahlberechtigte, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.
 Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr ¹⁾ eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden. Für die Briefwahl ist dem Wahlberechtigten ein Merkblatt nach dem Muster der Anlage 22 der Landeswahlordnung zur Verfügung zu stellen.
8. Jeder Wahlberechtigte kann das Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 27 Abs. 2 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt).
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Droyßig, den 12.02.2016



Verbandsgemeindebürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung zur Gewässerschau 2016 der Gewässer II. Ordnung

Der Schaubeauftragte informiert!

Gemäß § 67 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt wird die Gewässerschau für die Gewässer II. Ordnung durchgeführt. Die Gewässerschau für das Jahr 2016 findet an den nachfolgend aufgeführten Terminen und Orten wie folgt statt:

**Montag, den 21. März 2016, um 9.00 Uhr,
Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig**

und

**Mittwoch, den 23. März 2016, um 9.00 Uhr,
Gartenstraße 30, 06712 Wittgendorf**

Zu diesen Terminen werden die Gewässer II. Ordnung im Bereich der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst geschaut. Ständige Vertreter an der Gewässerschau sind der Burgenlandkreis, die Untere Wasser- und Naturschutzbehörde, das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, das Forstamt Burgenland, die Landwirtschaftsbetriebe im Verbandsgebiet und die nach Naturschutzgesetz des Landes Sachsen - Anhalt anerkannten Naturschutzverbände.

Zeitweilige Teilnehmer sind die Vertreter der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst, sowie anderer Institutionen im Bereich des Schaubezirkes.

Gellert

Schaubeauftragter

Wie viel Haushalte gibt es in Sachsen-Anhalt?

Mikrozensus 2016 hat begonnen

Wie groß ist ein durchschnittlicher Haushalt? Wie ist die Situation alleinerziehender Mütter oder Väter? Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen, welche Rolle spielen dabei Teilzeitbeschäftigung oder befristete Arbeitsverträge?

Antworten auf solche oder andere Fragen gibt der Mikrozensus, die jährliche repräsentative Haushaltsbefragung in Deutschland. Die Befragung wird ab 2016 auf eine neue Basis umgestellt. Aus diesem Grund werden in diesem Jahr alle ausgewählten Haushalte erstmalig befragt.

Mit Jahresbeginn 2016 erhalten Haushalte Sachsen-Anhalts Post vom Statistischen Landesamt. Mit diesen Briefen wird der Besuch eines Erhebungsbeauftragten angekündigt. Dieser unterstützt im Auftrag des Statistischen Landesamtes die auch als „kleine Volkszählung“ (Mikrozensus) benannte **jährliche Haushaltsbefragung**.

Der Mikrozensus wird ganzjährig von Januar bis Dezember im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Es werden Daten über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über Familien, Haushalte und den Arbeitsmarkt erhoben. Integriert in den Mikrozensus ist die Erhebung über den Arbeitsmarkt für alle Mitgliedstaaten der EU.

Die Informationen sind Grundlage für viele gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Mikrozensus ist für viele Sachfragen im Bereich Haushalt und Familie die einzige statistische Informationsquelle.

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das vom Deutschen Bundestag am 24. Juni 2004 beschlossene **Mikrozensusgesetz** (BGBl. I S.1350), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Dezember 2014 (BGBl. I S.1926).

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Flächenstichprobe für bewohnte Gebäude. Sie umfasst ein Prozent der Bevölkerung. Die Stichprobenziehung erfolgt nach einem mathematischen Zufallsverfahren und ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Da die Qualität der zu berechnenden Ergebnisse entscheidend von der Einhaltung der repräsentativen Auswahl abhängt, besteht für alle betreffenden Haushalte und Personen nach § 7 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz für den überwiegenden Teil der Fragen **Auskunftspflicht**. Pflicht ist die **vollständige und wahrheitsgemäße Beantwortung der Fragen**.

Die vom Statistischen Landesamt geschulten und zuverlässigen **Erhebungsbeauftragten** kündigen ihren Besuch bei rund 12 000 Haushalten schriftlich an und können sich durch einen amtlichen Ausweis legitimieren. Sie sind **zu strikter Verschwiegenheit und Geheimhaltung verpflichtet**. Alle erhobenen **Einzelangaben unterliegen** nach den gesetzlichen Bestimmungen **der Geheimhaltungspflicht und werden weder an Dritte wei-**

tergegeben noch veröffentlicht. Sie dienen ausschließlich der Hochrechnung zu Landes- bzw. Regionalergebnissen. Die **Auskünfte werden** nach Eingang der Unterlagen im Statistischen Landesamt **anonymisiert**.

Der geringste Zeitaufwand entsteht, wenn die Fragen gegenüber dem Erhebungsbeauftragten mündlich beantwortet werden.

Der Haushalt kann den Erhebungsbogen auch selbst ausfüllen und direkt an das Statistische Landesamt senden oder die Auskünfte telefonisch erteilen.

Das Statistische Landesamt bittet alle Haushalte, die im Verlaufe des Jahres 2016 ein Schreiben des Amtes in ihren Briefkästen finden, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten und des Statistischen Landesamtes zu unterstützen.

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

„Wildes Leben auf der Feuerkuppe“

Ferienpaß mit dem Jugendamt des Burgenlandkreises

Das „Wilde Leben auf der Feuerkuppe“ können Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 9 und 15 Jahren vom 23. - 30.07.2016 aus dem Burgenlandkreis im Kinder- und Erholungszentrum „Ferienpark Feuerkuppe“ in Sondershausen kennenlernen. Der Ferienpark befindet sich im Kyffhäuserkreis auf dem Höhenzug Hainleite. Er ist Bestandteil des „Erlebnisreichs Straußberg“ mit Affenwald, Sommerrodelbahn und der Burg Straußberg.

Für die Unterbringung stehen Bungalows zur Verfügung. Der Ferienpark hält für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus dem Burgenlandkreis ein vielfältiges Sport- und Freizeitangebot bereit. Es gibt einen Kunstrasenplatz zum Fußballspielen, ein Freibad mit Rutsche und Rettungsschwimmer, einen 21 m hohen Kletterturm, einen Lagerfeuerplatz

und vieles andere mehr. Der Preis zur Teilnahme an diesem Sommerabenteuer beträgt 210,00 EUR. In diesem sind die Kosten für die An- und Abreise von Naumburg, Unterbringung und Verpflegung sowie die Betreuung durch geschulte sowie erfahrene Gruppenleiter und Gruppenleiterinnen enthalten. Eine Ermäßigung des Teilnehmerbeitrages ist für einkommensschwache Familien möglich. Die schriftliche Anmeldung, mit Vor- und Zunamen des Kindes sowie des Anmeldenden, der Adresse und dem Geburtsdatum nimmt die Kreisverwaltung Burgenlandkreis, Jugendamt, Schönburger Str. 41, 06618 Naumburg ab sofort entgegen.

Weitere Auskünfte werden unter Tel. 03445 73-1323 oder persönlich im Jugendamt, Schönburger Str. 41, Zimmer 1.228, in Naumburg erteilt.

„12. Frühstückstreffen für Frauen“



19.03.2016 Zeitz – Klinkerhallen, 9 bis 12 Uhr

Zum zwölften Mal lädt der Verein „Frühstückstreffen für Frauen in Deutschland e. V.“ in Zeitz Frauen ein, gemeinsam zu frühstücken und einem Referat und Musik zu lauschen. Kommen Sie mit anderen Frauen ins Gespräch und verbringen Sie einen entspannten Vormittag!

Frau Birgit Winterhoff aus Bielefeld spricht zum Thema:

Festhalten - Loslassen

Karten zum Preis von 10 € gibt es in der Moh-

renapotheke Zeitz, Brüderstr., in der Fleischerei Hummelt, Zeitz A.-Bebel-Str., Außenstelle der Fleischerei in Droyßig, in der Postfiliale Tröglitz sowie in der Löwenapotheke Pölzig vom 01.03.2016 bis 11.03.2016.

Eine Kinderbetreuung für Kinder von 3 bis 10 Jahren ist organisiert. Die Kinderkarte kostet 1 €.

Für den Verein

„Frühstückstreffen für

Frauen in Deutschland e. V.“

Ute Dröbler

Jobcenter Burgenlandkreis will über das Programm „Pro Job“ 120 Arbeitsplätze besetzen



Eine Million Menschen sind in Deutschland ein Jahr oder länger arbeitslos. Die Erfahrung zeigt: Je länger man ohne Job ist, umso schwieriger wird es, wieder ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis zu finden. Damit auch Langzeitarbeitslose eine Chance zur Wiedereingliederung auf den ersten Arbeitsmarkt erhalten, hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales ein neues Programm ins Leben gerufen, dass aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert wird.

Auch das Jobcenter Burgenlandkreis erhält Fördermittel aus diesem Eingliederungsprogramm. „Wir wollen in den nächsten zwei Jahren über das Programm ‚ProJob im Burgenlandkreis‘ 120 Arbeitsplätze besetzen“, erklärt Betriebsleiter Herwig Fischer. Das Jobcenter Burgenlandkreis betreut gegenwärtig 15 588 erwerbsfähige Leistungsberechtigte im SGB II (Stand Dezember 2015).

Das Unternehmen Flüssiggasvertrieb Oehmichen im Weißenfelser Ortsteil Großorbetha hat gleich zwei Lang-

zeitarbeitslose über das Projekt ProJob eingestellt. Ronny Rausche (30 Jahre) ist im Bereich der Flüssiggas-Abfüllung beschäftigt und Michael Ebert (44 Jahre) als Fahrer in der Spedition. Die beiden Männer sind alleinerziehend, was ihnen die Suche nach einer passenden Arbeit bislang erschwerte. Mit ihrem Job bei der Firma Oehmichen gelingt es den beiden Männern, Arbeitszeit und Kinderbetreuung unter einen Hut zu bekommen. Firmeninhaber Jörg Oehmichen ist mit seinen neuen Mitarbeitern zufrieden. „Die Männer sind motiviert und wollen arbeiten“, sagt er. Aus genau diesem Grund hat sich der Arbeitgeber für Ronny Rausche und Michael Ebert entschieden, die schließlich mit Unterstützung des Jobcenters Burgenlandkreis für ihre neue Arbeit fit gemacht wurden.

Was ist das Ziel?

Das Programm soll erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, eine nachhaltige Integration auf dem ersten Arbeitsmarkt ermöglichen. Die Zielgruppe umfasst Personen, die seit mindestens zwei Jahren arbeitslos sind und die in der

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, dem 26. März 2016

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 11. März 2016

Regel das 35. Lebensjahr vollendet haben. Die Teilnahme ist freiwillig.

Was ist das Neue?

Die Jobcenter sprechen gezielt Arbeitgeber an. Dazu suchen Betriebsakquisiteure den Kontakt zu den regionalen Unternehmen. Um die Nachhaltigkeit der Beschäftigung zu unterstützen, stehen dem Arbeitnehmer und dem Arbeitgeber Coaches zur Seite.

Förderung

In den ersten sechs Monaten bekommen die Arbeitgeber einen Lohnkostenzuschuss von 75 Prozent, der dann stufenweise nach 18 Monaten auf Null zurückgefahren wird.

Bei Arbeitslosen, die bereits seit fünf Jahren nicht mehr gearbeitet haben und die die Voraussetzungen der Zielgruppe erfüllen, ist eine Intensivförderung möglich.

Fischer: „Unsere Betriebsakquisiteure haben ihre Arbeit aufgenommen. Bisher konnten 21 Langzeitarbeitslose auf dem ersten Arbeitsmarkt untergebracht werden. Um noch mehr Unternehmen ins Boot zu holen, bitte ich Arbeitgeber, die kurz- oder mittelfristig Arbeitskräfte suchen, sich mit dem Jobcenter in Verbindung zu setzen. Ansprechpartner sind die Betriebsakquisiteure an den Standorten Weißen-

fels, Zeitz und Naumburg. Sie machen die Unternehmen mit dem Programm vertraut, erläutern ihnen gern auch im persönlichen Gespräch die Förderkonditionen und unterstützen sie bei Fragen zur Mobilitätshilfe oder zur arbeitsplatzbezogenen Qualifizierung.

Wohin können sich interessierte Unternehmen wenden?

Ansprechpartner sind die Betriebsakquisiteure im Jobcenter Burgenlandkreis. Sie sind wie folgt zu erreichen:

Standort Weißenfels:

Axel Naumann

Telefon: 0174 1526336

E-Mail:

naumann.axel@jc-blk.de

Standort Zeitz:

Antje Müller

Telefon: 0173 7741622

E-Mail:

antje.mueller@jc-blk.de

Standort Naumburg:

Thomas Böhme

Telefon: 0173 5667151

E-Mail:

boehme.thomas@jc-blk.de

Hinweis: Das Bundesprogramm zur Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsbezieher wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) finanziert.

Im vergangenen Jahr mit einem Sonderpreis geehrt, schaffte es die Droyßiger Firma Blatt & Gosserau GbR in diesem Jahr zum 1. Preis beim Zeitzer Michael. Nochmals unsere Glückwünsche!



Gewinner Zeitzer Michael



Vielen Dank!

„18. Zeitzer Michael“

Allen Sponsoren sei für das Engagement beim Existenzgründerpreis „Zeitzer Michael“ gedankt. Wir zählen auch weiter auf Ihre Unterstützung.

Der Vorstand der Beschäftigungsinitiative „Pakt für Arbeit Zeitz“



Forstkurier

Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Herausgeber: Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst,

Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig

SiB-Öffentlichkeitsarbeit: Herr Huhnstock, Telefon (034425) 41425, Telefax (034425) 27187, E-Mail info@vgem-dzf.de, Internet www.vgem-dzf.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Verbandsgemeindebürgermeisterin

Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon (03535) 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder verminderten Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Kurse Volkshochschule Burgenlandkreis

Anmeldungen über: **Geschäftsstelle** Zeitz: Domherrenstraße 1, 06712 Zeitz, Tel.: 03441 879112, Fax.: 03441 879306, www.vhs-burgenlandkreis.de



Kurs-Nr.	Titel	Dozent	Beginn	von - bis	Tage
16FZ302MJ	Body-Workout NEUES KURSANGEBOT	Frau Jahn	Di., 12.01.2016 späterer Einstieg möglich	18.30 - 19.30	20
16FZ3022	Kräftigung des Rückens	Herr Bartmuß	Mo., 29.02.2016	17.30 - 18.30	10
16FZ2130	Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene	Frau Büchner	Mi., 02.03.2016	17.00 - 19.15	4
16FZ2086	Playing the drums Teil I	Herr Pacholski	Mi., 02.03.2016	20.15 - 21.45	1
16FZ1070	Stress und Burnout Psychohygiene im Alltag	Herr Franz	Do., 03.03.2016	18.30 - 20.00	1
16FZ4229	Spanisch kochen Empanadas y Tapas	Herr Zenker	Fr., 04.03.2016	17.30 - 20.30	1
16FZ301B	Workshop - Jeder kann massieren	Frau Fester	Sa., 05.03.2016	10.00 - 14.00	1
16FZ4220	Spanisch - Anfänger	Herr Zenker	Mo., 07.03.2016	17.00 - 18.30	10
16FZ501K	Smartphone leicht gemacht Anfängerkurs	Herr Jäkel	Di., 08.03.2016	17.15 - 21.00	1
16FZ2069	Blumenwerkstatt - Ostern	Frau Schulze	Fr., 11.03.2016	16.30 - 19.30	1
16FZ3040	Die homöopathische Hausapotheke Teil 1	Frau Schübler	Di., 15.03.2016	17.00 - 18.30	1
16FZ2100	Schöne Fotos?	Herr Schröter	Di., 15.03.2016	17.30 - 19.00	6
16FZ5011	Erste Schritte am PC (Grundkurs Einsteiger)	Frau Prätzel	Di., 15.03.2016	18.00 - 21.15	4
16FZ1073	Die Sprache der Seele verstehen	Herr Franz	Do., 17.03.2016	16.15 - 17.45	1
16FZ10G1A	Keine Panik auf der Straße	Herr Görg	Do., 17.03.2016	17.00 - 18.30	1
16FZ3073	Die Farbe Grün Beste Frühlingsküche	Herr Kannegießer	Mi., 30.03.2016	17.15 - 21.00	1
16FZ501BB	Schritt für Schritt fit fürs Internet - Vertiefung	Herr Schirrmeister	Fr., 06.05.2016	14.30 - 17.00	4
16FZ2031	Burgen und Schlösser am Saaleradweg	Frau Behnke	Fr., 01.04.2016	15.00 - 16.30	1
16FZ5016	Fotobuch mit CEWE erstellen	Herr Bunda	Fr., 01.04.2016	9.30 - 11.45	3
16FZ1B01	Exkursion in den Zeitzer Forst	Herr Unruh	Sa., 02.04.2016	10.00 - 13.00	1

Dies stellt einen Auszug aus dem Kursangebot der VHS dar. Änderungen/Irrtümer bleiben vorbehalten. Nachmeldungen (spätere Einstiege) sind jederzeit möglich.

Ihre VHS Zeitz

Sitzung des Kreissenorenbeirats am 27. Januar 2016

Im einst fürstlichen Ambiente, dem Fürstenhaus in Weißenfels heute ein Standort der Stadtverwaltung, empfing Oberbürgermeister Robby Risch die Beiratsmitglieder und Gäste der ersten Sitzung 2016. Zuvor konstituierte sich separat die Arbeitsgruppe des Seniorenbeirats zur Vorbereitung des Kreissenorentages am 8. Oktober 2016. Der Kreissenorentag wird unter dem Arbeitstitel „Beruf, älter werden, Pflege?“ stehen. Mit diesem Thema sollen nicht nur die Älteren in unserer Gesellschaft, sondern auch die jüngere Generation angesprochen werden. Zentrale Vorträge zu aktuellen Neuerungen im Gesundheitswesen und der Pflege, Workshops und kulturelle Veranstaltungen sollen den Seniorentag bestimmen.

In lockerer Runde informierte OBM Risch die Teilnehmer

über eine stetige Stadtentwicklung, derzeit 41.500 Einwohner mit steigender Tendenz und ebenso die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Weißenfels. Genannt wurden auch Baustellen, so z. B. ein noch nicht ausreichendes Freizeitangebot für junge Leute in der Stadt. Der Weißenfelser Seniorenbeirat ist hierbei eine „Bereicherung“ der vielen Akteure, die das kulturelle und gesellschaftliche Leben in der Stadt bewegen. Und an die Adresse seiner Amtskollegen gerichtet, „man sollte einen Seniorenbeirat haben“, so der Oberbürgermeister.

Von der PVG Burgenlandkreis informierte Verkehrsplanerin Ute Hupfer über die derzeitige Situation bei der Personenbeförderung. Sie nannte Kritiken seitens der Bevölkerung zum Verlauf der Linie 844 in dessen Folge es zu Unpünktlichkeiten kam und die Straßensperrun-

gen in Zeitz, die der Pünktlichkeit auch nicht dienlich sind. Informiert wurde über das Verkehrskonzept 2019, in das die Region Rippachtal - Teuchern - Weißenfels und Lützen eingebunden ist. Die Nahverkehrsplanung für 2018 sieht Änderungen bei Beförderungstarifen vor. Der Seniorenbeirat erwartet hierzu stärker, in den jähr-

lich tagenden Nahverkehrsbeirat eingebunden zu werden.

Als weiteres Thema, z. B. in der Sitzung am 23.03.2016, ist ein Vortrag zu Renten und deren Besteuerung vorgesehen.

W. Börner
Pressesprecher
des Kreissenorenbeirats



Zur Veranstaltung des VdK am Mittwoch, dem 13. April, um 14:30 Uhr im Saal des Verwaltungsgebäudes der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig, sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

„Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“

„Jeder Mensch kann durch Unfall, Krankheit oder Alter in die Lage kommen, wichtige Fragen nicht mehr selbst beantworten zu können. Rechtzeitige Vorsorge macht eine selbstbestimmte Lebensführung möglich, auch für die Lebenslagen, in denen man seine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann. Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfü-

gung sind deshalb wichtige Dokumente, mit denen jeder schon in gesunden Tagen vorausschauend für die Wechselfälle des Lebens entscheiden kann.

Die Justiziarin, Heidi Rupönus, wird in ihrem informativen Vortrag die rechtlichen Grundlagen zugänglich darlegen und Sie umfassend informieren. Zudem werden Ihnen kostenlos Material und Formulare zur Verfügung gestellt.

Zu diesem Thema konnte die Verbandsgemeinde den VdK gewinnen.

Der Sozialverband VdK ist der größte Sozialverband in Deutschland und versteht sich als einflussreichster deutscher Ansprechpartner für Menschen mit Behinderung, in (Früh-)Rente oder im Alter und Ihren Angehörigen und bietet Beratung, Rechtsschutz und Gemeinschaft.“

Schulen

Grundschule Droßdorf

Droßdorfer Faschingstrubel

Am Dienstag der letzten Schulwoche vor den Winterferien feierten Prinzessinnen, Räuber, FBI-Polizistinnen und viele andere bunte Gesellen in der Grundschule Droßdorf eine Faschingsparty. Beim Wettstreit an 6 Stationen mussten Punkte erkämpft werden. Das machte

viel Spaß. Zur Entspannung gab es immer wieder Tanzeinlagen und Schlachtrufe. Schade, gegen 12 Uhr war der Trubel vorbei. Die Schüler hätten gern mindestens 3 tolle Tage gefeiert.

I. R.



Grundschule Droyßig

Star Wars-Krieger, Hexen und Feen erobern das Schützenhaus

Es wurde getanzt, gesungen und gespielt am 25. Januar im Schützenhaus in Droyßig. Die Schüler unserer Grundschule feierten ihren Fasching. Endlich mal ein Tag, an dem man nicht stillsitzen musste. Mit Spaß und Freude zauberte Mario Pacholski Ausgelassenheit und entspanntes Lächeln in die bemalten Gesichter. Die Schüler der Lerngruppen 1 und 2 setzten durch eigene Darbietungen noch einen zu-

sätzlichen Höhepunkt. Man kam ganz schön ins Schwitzen und so manche Bemalung floss dahin.

Zum Glück hatte Frau Kälin den Schminkkoffer mit und konnte Schäden ausbessern oder verwandelte so manchen Krieger in eine schnurrende Katze. Ein gelungener Tag - Dank an Mario, Dank an Herrn Siebert. Bis zum nächsten Mal - Droyßig HELLAU!



Wenn einer anders ist, als die anderen

Anders sein, so gar nicht ins Bild der Menge passen, das ist manchmal nicht ganz einfach. Hier geht es um Ferdinand - kein Kind, sondern ein Stier.

Unsere Musiktheatergruppe hat uns am letzten Schultag vor den Winterferien mit der **Aufführung „Ferdinand der Stier“ von Leaf/Lawson** überrascht. Mit südländischen Klängen und Gesang wurden wir in eine Stierkampfarena entführt. Doch Stier Ferdinand war noch nie ein Kämpfer, sondern eher ein Träumer und Blumenliebhaber und dennoch kam er durch ein Missgeschick in die Arena. Der umjubelte und kampflüsternde Matador war verwirrt, denn vor ihm lag ein Stier, der genüsslich an den Blumen schnupperte, die das Publikum in die Arena warf. Kein Kampf- Ferdinand hatte mit seinem friedlichen Wesen alles entwapfnet.

Fantastische Kostüme, fantasievolle Kulissen, Flötenspiel und natürlich überzeugend selbstbewusste kleine Schau-

spieler haben unter Leitung von Kerstin Kälin diesem letzten Schultag einen besonderen Ausklang gegeben. Wir freuen uns jetzt schon auf ein weiteres Stück der Musiktheatergruppe.

G. Reißmann



Grundschule Kretzschau

1. Stufe der Mathematikolympiade

Im Januar nahmen die Schüler der 3. und 4. Klasse an der 1. Stufe der Mathe-Olympiade teil.

Folgende Schüler konnten das Prädikat „GUT“ erreichen und nehmen an der 2. Stufe teil: Theo Teßmer

Ian Gewiese
Chenai Chigiya
Herzlichen Glückwunsch!!!

Faschingsparty 2016

Auch in diesem Jahr fand unser traditioneller Schulfasching am 21. Januar in der Turnhalle statt. Alle hatten sich in tolle Kostüme „geworfen“ und Ma-

rio Pe, alias Theo, heizte gleich allen richtig ein. So wurde getanzt, viele verschiedene Spiele durchgeführt, eine Konfettibombe und natürlich auch eine Faschingspolonaise durften nicht fehlen. Zwischendurch zeigten einige Kinder, was sie können. So wurde gezaubert, gerätselt und auch ein toller einstudierter

Tanz wurde vorgeführt. Leider verging auch in diesem Jahr die Zeit viel zu schnell.

Unser Dank geht an Mario Pe für die Unterhaltung und an Frau Kretschmer und Herrn Schmiedl für die sehr schöne Ausgestaltung unserer Turnhalle und natürlich auch an unseren „lebenden Mülleimer“.



Hort Kretzschau

Winterferien mit den HORTIES in Kretzschau

Endlich Winterferien, endlich Euro Eddy, Kino und Schwimmhalle!

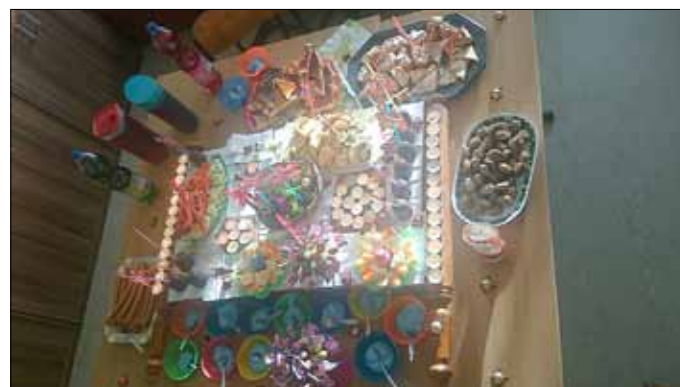
Auch diese Ferien begaben sich die HORTIES aus Kretzschau wieder auf die Reise nach Rückmarsdorf ins Spiel-land Euro Eddy, ein Highlight, welches wir jedes Jahr gerne wiederholen. Erst kamen alle zusammen und begrüßten sich im Freundeskreis, ein uns lieb gewordenes Ritual ... alle wünschten sich einen tollen Tag und viiiiiel Spaß!

Dann ging die Reise mit dem Zug los und bald darauf tobten und spielten alle froh durch die große Spielhalle. Die Klet-

terwand wurde erklommen und mit Go-Karts drehten die HORTIES ihre Runden, eine Minidisco, Tischtennis und viele tolle Rutschen wurden erobert.

Was für ein cooler Tag! Ein Kinobesuch stand am nächsten Tag auf unserem Ferienplan. Schnell waren die Filme ausgewählt. Puh ... da war dieses Mal ganz schön Andrang und ein jeder war zufrieden, als er mit Getränk und Popcorn oder Nachos den passenden Platz gefunden hatte.

Nach dem Kino wurde noch eine Pizzeria erobert. Wir ha-



ben es uns richtig schmecken lassen, um gestärkt den Weg nach Kretzschau antreten zu können. Leider meinte es das Wetter nicht so gut mit uns,

dass wir uns in Grana dann spontan dazu entschlossen haben, den Rest des Weges in den Bus zu springen, um uns zurück in unseren Hort fahren

zu lassen. Auch an den anderen Tagen wurde uns nicht langweilig. Wir haben aus Filz Eulen gestaltet, sportlich ging es in der Turnhalle zu, wir tanzten und sangen und es gab Wettspiele.



Eine Schatzsuche mit ganz verschiedenen Aktionen wurde sehr einfallsreich von einigen HORTIES entwickelt und mit viel Spaß durchgeführt. Am vorletzten Ferientag machten wir einen sehr leckeren Brunch.

Dazu wurden die Tische und das Buffet von den Kindern ganz toll dekoriert!

Alle halfen auch fleißig mit, beim Quarkanrühren, Schnittschmieren und Weintraubenspieße in Schokolade zu tauchen. Obst und Gemüse wurde geschnitten und angerichtet.

Das war vielleicht lecker! Nach dem langen Frühstück zog es uns ins Freie.

Es gab viel zu entdecken, zu

sammeln, zu schätzen und immer wieder war die Frage ... Haben die Mädchen oder die Jungen das Spiel gewonnen? Das Spannendste war, die Entstehung eines Regenbogens zu beobachten!

Frage: Wie ist er entstanden? Jetzt wissen es alle HORTIES! Doch dann mussten wir flinken Fußes zurück in den Hort eilen, da uns doch der Regen noch einholte. Wieder im Hort angekommen, machten sich die fleißigen Helfer sofort ans Werk und backten Crêpes für alle.



Ein dickes Lob an die fleißigen Bäcker, es war einfach hhhmmmmmm!

Letzter Ferientag ... ab in die Schwimmhalle in Zeitz. Die Freude groß, dass die Krake im Wasser war. Ein jeder hatte seinen Spaß, auf der Krake, beim Tauchen nach Ringen, Schwimmen mit den Nudeln oder beim Wasserball.

Am Nachmittag haben wir dann unsere Räuberhöhle im

Hort gestaltet, da unser Hausmeister, Herr Schmiedl, unsere Reisetage dazu nutzte, diesen Raum neu zu streichen und unsere individuellen Wünsche umzusetzen. Ihm nochmal ein großes Dankeschön!!!

Auch ein liebes Dankeschön an unsere lieben Mamis Irina, Tina und Birgit, die uns bei

den Fahrten begleitet und unterstützt haben!!!

Nun freuen wir uns schon auf die nächsten Ferien, denn auch da werden wir wieder so einiges erleben!

Die HORTIES
Frau Penndorf und
Frau Kwiasowski



Kirchennachrichten

Die Evangelischen Kirchengemeinden geben bekannt und laden ein

Rippicha	Freitag, 04.03.
18.00 Uhr	Weltgebetstag
Haynsburg	Freitag, 04.03.
18.00 Uhr	Weltgebetstag
Kretzschau	Sonntag, 06.03.
18.30 Uhr	Friedensgebet Kirche
Zeit	Samstag, 19.03.
9.30 Uhr	TeenieTreff mit Kreuzweg
	Kinderhaus an der Stephanskirche
Zeit	Sonntag, 20.03.
18.30 Uhr	Friedensgebet
	Michaeliskirche

Heuckewalde	Karfreitag, 25.03.
18.00 Uhr	Gottesdienst
Kleinpörthen	Samstag, 26.03.
14.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Kirche
Großpörthen	Samstag, 26.03.
15.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Kirche
Wittgendorf	Samstag, 26.03.
16.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Kirche

Mit freundlichen Grüßen
im Namen der Gemeindeglieder
Pfr. W. Köppen
03441 215559/213681



Amtlicher Teil

Die nächste Gemeinderatssitzung der Gemeinde Droyßig findet am **21.03.2016, um 19.00 Uhr** und die nächste Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses der Gemeinde Droyßig findet am **14.03.2016, um 18.00 Uhr** im Gemeindebüro Droyßig, Markt 6b statt.*

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Montag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung -Telefon: 034425 27575

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 18.01.2016 wurde kein Beschluss gefasst.

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 15.02.2016 wurde folgender Beschluss gefasst:
 01/2016 Aufhebung des Beschlusses zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 (Beschluss 30/2015) vom 21.09.2015

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren zum Geburtstag!



Droyßig

Frau Edith Benndorf	am 11.03.	zum 80. Geburtstag
Frau Eva Maria Gloau	am 13.03.	zum 80. Geburtstag
Herr Gerhard Wirth	am 22.03.	zum 90. Geburtstag
Herr Heinz Peltri	am 23.03.	zum 85. Geburtstag
<u>OT Weißenborn</u>		
Herr Erhard Fleischer	am 14.03.	zum 80. Geburtstag

Bibliothek auch online

Sie schaffen es nicht rechtzeitig in Ihre Bibliothek, Sie suchen ein Buch oder eine CD und wollen wissen, ob die Bibliothek helfen kann? Sie wollen in Ruhe von zuhause aus in Ihrer Bibliothek online recherchieren?

Unser Katalog im Internet - die virtuelle Bibliothek - ist immer offen und damit für Sie an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr erreichbar. In diesem Online-Katalog sind alle Medien unserer Bibliothek erfasst. Sie finden den Katalog unter: www.droyssig.iopac.de

einrichten. Die Eingabemaske ist einfach zu bedienen - über den Namen des Autors oder Titelstichworte, mit dem ganzen Titel oder inhaltlichen Schlagworten werden vorhandene Medien ausgewiesen. In der Regel genügt es, wenn ein einzelnes Kriterium eingegeben wird.

Gern zeigen wir den Katalog und deren Funktion auch vor Ort in der Bibliothek.

Versuchen Sie es einmal. Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Erfolg.

Veronika Huhnstock

Öffnungszeiten

Gemeindebibliothek Droyßig
 Schloss 1, Tel. 03 44 25/2 25 05
 Bibliothekdroyssig@t-online.de



Öffnungszeiten

Mo:	13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Di:	10:00 Uhr - 12:00 Uhr
	13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Do:	10:00 Uhr - 12:00 Uhr
	13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Geöffnet per Internet rund um die Uhr unter: <http://www.droyssig.iopac.de/>



Blutspende am 4. März 2016 in Droyßig



Auf zur 1. Blutspende im Jahr 2016. Diese findet am 4. März 2016 von 16.00 bis 19.30 Uhr im Christophorus-Gymnasium Droyßig statt. Jeder von uns kann darauf angewiesen sein, zum Überleben das Blut eines anderen Menschen zu brauchen, sei es durch

Unfall, Krankheit oder eine Operation. Wir bitten deshalb alle Blutspender, recht zahlreich zu erscheinen, vielleicht auch mit Freunden oder neuen Erst- Spendern (bitte Personalausweis mitbringen). Nach erfolgter Spende wartet wieder ein reichhaltiger Imbiss auf die Blutspender.

Mit freundlichen Grüßen

Interessengemeinschaft Blutspende Droyßig
 Heidi Feitsch

Die Droyßiger SG

Die Droyßiger SG gratuliert ihren Mitgliedern

David Thomas	am 04.03.2016	zum 22. Geburtstag
Henning Burger	am 08.03.2016	zum 25. Geburtstag
Etienne Noel Wötzel	am 08.03.2016	zum 07. Geburtstag
Leon Jacob	am 13.03.2016	zum 09. Geburtstag
Jan Stötzner	am 14.03.2016	zum 08. Geburtstag
Ingo Reinsch	am 15.03.2016	zum 43. Geburtstag
Tobias Theil	am 17.03.2016	zum 24. Geburtstag
Martin Busch	am 20.03.2016	zum 67. Geburtstag
Julian Wagner	am 24.03.2016	zum 11. Geburtstag
Jonah Allert	am 31.03.2016	zum 12. Geburtstag

10.02.2016



Einladung

Sehr geehrte Mitglieder und Ehrenmitglieder, am Sonntag, dem 17. April 2016 findet um 10:00 Uhr auf dem Sportplatz am Wald unsere Jahresmitgliederversammlung statt. Wir laden dazu herzlich ein. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder über 14 Jahre.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung
4. Grußworte und Ehrungen
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
6. Rechenschaftsbericht des Vorstandes und der Sektionen
7. Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2014 und 2015
8. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2014 und 2015
9. Anträge
 1. Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2016
 2. Sonstiges

Die Sitzungsunterlagen und Anträge liegen ab dem 15.03.2016 zur Einsichtnahme im Sportlerheim öffentlich aus.

Mit sportlichen Grüßen

Tino Ruppert
Vizepräsident

Karsten Kötteritzsch
Vizepräsident

Termine Droyßiger Sportgemeinschaft

B-Junioren Kreisliga

- 05.03.2016, um 10:30 Uhr SG Droyßig/Osterfeld - SG Könderitz
- 19.03.2016, um 10:30 Uhr JSG Laucha/Saubach/Bad Bibra - SG Droyßig/Osterfeld

D-Junioren Kreisliga

- 05.03.2016, um 09:30 Uhr VfB Zeitz - SG Droyßig/Osterfeld II
- 06.03.2016, um 09:30 Uhr SV Großgrimma - SG Droyßig/Osterfeld
- 12.03.2016, um 09:30 Uhr SG Droyßig/Osterfeld II - VSG Löbitz 71
- 13.03.2016, um 10:30 Uhr SG Droyßig/Osterfeld - SG Teuchern/Nessa
- 19.03.2016, um 09:30 Uhr SG Breitenbach/Wetterzeube - SG Droyßig/Osterfeld
- 20.03.2016, um 09:30 Uhr SV Großgrimma - SG Droyßig/Osterfeld II

E-Junioren Kreisliga

- 06.03.2016, um 09:30 Uhr SV Motor Zeitz - SG Droyßig/Osterfeld
- 13.03.2016, um 09:30 Uhr SG Droyßig/Osterfeld - 1. FC Zeitz

F-Junioren Kreisliga

- 05.03.2016, um 09:30 Uhr Droyßiger SG - Heuckewalder SV
- 12.03.2016, um 09:30 Uhr Heuckewalder SV II - Droyßiger SG
- 19.03.2016, um 09:30 Uhr SG Könderitz - Droyßiger SG

Frauen Kreisliga

- 13.03.2016, um 14:00 Uhr Droyßiger SG - SV Großgrimma
- 20.03.2016, um 14:00 Uhr TSV Großkorbetha - Droyßiger SG

Herren Kreisliga

- 05.03.2016, um 15:00 Uhr SV Keutschchen - Droyßiger SG
- 12.03.2016, um 15:00 Uhr Droyßiger SG - SG Meineweh/Osterfeld II
- 19.03.2016, um 15:00 Uhr Blau-Weiß Grana - Droyßiger SG
- 26.03.2016, um 15:00 Uhr SV Wetterzeube - Droyßiger SG

Herren 1. Kreisklasse

- 19.03.2016, um 15:00 Uhr SG Könderitz/Rehmsdorf - SG Heidegrund/Droyßig II

Termine evangel. Kirchengemeinde Droyßig

Eltern - Kind - Treff im Gemeinderaum, Kirchplatz 8 für Mütter, Väter, Großeltern mit Kindern im Alter von 0 Mon. bis ca. 5 J.

jeden Freitag in der Zeit von 10.00 - ca. 11.15 Uhr, in Ferien nach Absprache

Kinderkiste in Zusammenarbeit mit dem Hort, im Gemeindezentrum der evangel. Kirche, Kirchplatz 8 für alle Kinder der 1. - 4. Kl.

jeden Freitag 13.15 - 15.00 Uhr (außer in den Ferien)

Teenager-Treff für Teens der Klassen 4 - 6

Freitag, 11. März, 16.30 Uhr - 19.45 Uhr

Mütterkreis und Stunde für Berufstätige, in Droyßig, Kirchplatz 8

Dienstag 01.03., 19.00 Uhr Vorbereitung WGT

Stunde der Begegnung in Droyßig: **Dienstag 08.03.**, 15.00 Uhr in Kretzschau: **Dienstag, 01.03.**, 15.00 Uhr

Weltgebetstag „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“

ökumenischer Gottesdienst für Jung und Alt, Mann und Frau fröhlich, beschwingt, informativ feiern wir gemeinsam mit den Frauen aus Kuba am

Freitag, d. 4. März, 19.00 Uhr evangelische Kirche Droyßig

Friedensgebet jeden Sonntag 18.30 Uhr

28.02. Taize St. Michael in Zeitz, 06.03. Kretzschau

13.03. Tröglitz, 20.03. St. Michael Zeitz,

Gottesdienste

28.02.	10.00 Uhr	Kretzschau
06.03.	8.45 Uhr	Hollsteitz
	10.00 Uhr	Thierbach
	14.00 Uhr	Droyßig
13.03.	10.00 Uhr	Kretzschau
20.03., Palmsonntag	13.00 Uhr	Meineweh, Beginn Kreuzweg nach Schelkau
24.03., Gründonnerstag	18.00 Uhr	Hassel
25.03., Karfreitag	8.45 Uhr	Hollsteitz
	10.00 Uhr	Kretzschau
	14.00 Uhr	Droyßig

Gottesdienste der kath. Pfarrei

	Dom	Marienstift	Droyßig
Sonntag	10.00 Uhr		08.30 Uhr
Montag		07.30 Uhr	
Dienstag	(16.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Mittwoch	(18.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Donnerstag		07.30 Uhr	
Freitag	(18.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Samstag		07.30 Uhr	

Wichtige Termine

Donnerstag, 03.03.	Kreuzwegandacht	18.00 Uhr
Donnerstag, 10.03.	Kreuzwegandacht	18.00 Uhr
Donnerstag, 17.03.	Bußgottesdienst	18.00 Uhr
Sonntag, 20.03.	Palmsonntag	08.30 Uhr
Sonntag, 29.03.	Ostersonntag	08.30 Uhr
Montag, 28.03	Ostermontag	08.30 Uhr

Veranstaltungen

Freitag, 04.03.	Weltgebetstag der Frauen evangelische Kirche Droyßig	19.00 Uhr
Sonntag, 13.03.	Kreuzweg der Pfarrei Treffpunkt ev. Kirche Kretzschau zum Kreuzweg nach Droyßig	14.00 Uhr
Donnerstag, 31.03.	Osterkaffee der Senioren	15.00 Uhr

***bitte beachten Sie die Vermeldungen in den Gottesdiensten**
Kath. Pfarrei St. Peter und Paul Zeitz, Schlosstraße 7, 06712 Zeitz, Telefon: 03441 211391 Fax: 03441 211654
E- Mail: kath-zeitze@gmx.de, Homepage: www.kath-zeitze.de

Kabarett Fettnäppchen

on tour



www.kabarett-fettnaepchen.de

**„SCHÜTZENHAUS“ DROYSSIG
„Der Schöne und das Biest“**

Mit: **Eva-Maria Fastenau & Marco Schiedt**
Samstag, 16.04.2016 / 20:00 Uhr
Reservierungen: 0172 - 59 58 872

Droyßiger 5
OLDIE-NACHT

9. April 2016
Schützenhaus Droyßig
www.droyssig.info

THE PANGEA AUS PRAG
BEATLES
Revival Band **Ganz nah am Original!**



9. April 2016
Schützenhaus Droyßig

Beginn: 20.00 Uhr Einlaß ab 19.00 Uhr
Eintritt: Vorverkauf: 25.-€ Abendkasse: 28.-€
Kartenvorverkauf ab 22. Februar im Bürgerbüro Droyßig
und im Schützenhaus bzw. Waldpension Droyßig
Kartenreservierungen unter: 01 72 - 5 95 88 72 und 01 52 - 27 93 20 80

Gesucht wird EGON ...

Jeder, der zweckdienliche Hinweise zum derzeitigen Aufenthaltsort von **Egon Olsen** geben kann, wird aufgefordert, unaufgefordert am **5. März 2016** im Schützenhaus Droyßig zu erscheinen. Die Untersuchungskommission unter meiner Führung steht ab 19:30 Uhr für Erklärungen bereit.

Holm, Kommissar

FILMSTUDIO WÜRCHWITZ
**DIE OLSEN BANDE
UND DIE HAND
DES KÖNIGS**

**Großer Filmabend
in Droyßig**
Film - Making Of - Gespräche & Disko
mit Darstellern, Filmemachern und Gästen
5. März 2016
19.30 Uhr - Schützenhaus Droyßig
Eintritt 10.-€



Droyßiger Seniorenverein e. V.

Veranstaltungen im März 2016

Mi., 02.03.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag
Mi., 09.03.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag mit Besuch der Kindergartenkinder
Mi., 16.03.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag
Mi., 23.03.	15.00 Uhr	Frühlingsliedersingen
Mi., 30.03.	15.00 Uhr	österliche Kaffeetafel

Der Vorstand

Volkssolidarität

- Ortsgruppe Droyßig -
Wilhelm-Kritzinger-Straße 2a

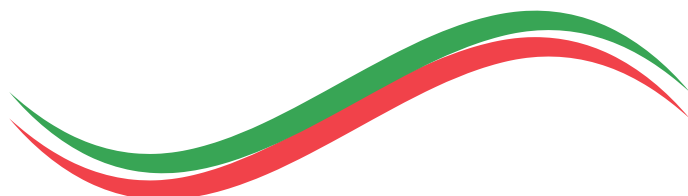
Veranstaltungen 2016

März

- Montag, 07.03.**
15:30 Uhr Vorstandssitzung
- Dienstag, 08.03.**
14:30 Uhr Frauentagsfeier im „Adler“
- Mittwoch, 23.03.**
14:00 Uhr Ostereier suchen
- Jeden Mittwoch**
14:00 Uhr Kaffeekränzchen

Interessenten sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand



„Kochen mit Flüchtlingen“: An Topf und Pfanne Grenzen überwinden!

Am Freitag, dem 22.01.2016 trafen sich Jugendliche und Familien mit Kindern aus unserer Gemeinde mit Flüchtlingen aus dem Erstaufnahmelager in Kretzschau zu einer geselligen Runde zum gemeinsamen Kochen und anschließendem Essen im Pfarrhaus in Droyßig. Der Abend wurde von ehrenamtlichen Helfern aus dem Erstaufnah-

melager in Kretzschau organisiert. Vorab wurde zusammen mit den Flüchtlingen aus dem Iran und Afghanistan geplant, was gekocht werden soll und dafür eingekauft. Im Pfarrhaus packten alle kräftig mit an. Wir kochten ein landestypisches Gericht aus dem Iran und hatten sehr viel Spaß zusammen. Auf unbefangene Art und Weise lernten wir uns kennen

und schätzen. Für mich war das gemeinsame Beten vor dem Essen ein sehr schöner Moment und ein positives Zeichen der Toleranz zwischen den verschiedenen Religionen. Vielen Dank an alle, die sowohl für uns, als auch für die Flüchtlinge einen unvergesslichen Abend organisiert haben!

Julia Hollmann



Heimatgeschichten

Weißenborn, Stolzenhain und Romsdorf

(überliefert von Pfarrer Woblack aus Weißenborn Anno 1932)

Neu geschrieben von Matthias Wötzel - Weißenborn - nach einer alten Kirchenchronik - Pastor Ritter
Fortsetzung 4

Feuerbrünste in Weißenborn

Im Jahre 1626, den 21. April, ist Peter Pflocks hinterlassenes Haus, Scheune und Ställe durch Verwahrlosung der Pflöckin und ihrer Tochter Barbara gegen Abend um 5 Uhr ein Feuer angegriffen und darin ihr eigener, aber anderer (zweiter) Mann Peter Bratfisch, welcher 8 Wochen krank gelegen, durch seines Weibes Verlassung am Haupte, Händen und Füßen schändlich verbrannt worden und den 2. Tag hernach begraben. Dies war das jetzige Haus Nr. 15 aus dem ältesten Kirchenbuche. Im Jahr 1718, eines Mittags zur Zeit der Kornerte. Der Brand entstand im Hause Nr. 24. Die Häuser Nr. 21 bis 25 brannten ab. Der Wind hatte das Feuer auf die Kornfelder getrieben, so dass man fürchtete, das Getreide auf dem Felde möchte wegbrennen.

Im Jahre 1792, Freitag vor dem 4. Advent, brannte das Haus Nr. 7 ab. Im Jahre 1799, den 18. Oktober abends 9 Uhr, brannte der obere Stock des Hauses Nr. 17 ab. Im Jahre 1800, in der Mitternacht vom 15. zum 16. Juni, entstand im Haus Nr. 28 eine Feuerbrunst. Nr. 29, 19, 18, 16 und die Scheune von Nr. 15 brannten ab. Auch verbrannte ein Mensch im Schlafe in Nr. 28 und auch viel Vieh. Im Jahre 1800, den 25. September früh nach 4 Uhr, verbrannten die Häuser Nr. 23, 24 und 25 nebst der vollen Scheunen. Im Jahre 1802, in der Mitternacht vom 26. zum 27. September, brannten die Häuser und vollen Scheunen Nr. 9 und 10.

Im Jahre 1809, den 18. Mai früh gegen 5 Uhr, brannte das Haus Nr. 4 ohne die Scheune.

Im Jahre 1814, den 10. Juni früh nach 5 Uhr, brannten die Häuser und Scheunen Nr. 36 und 39. Am 7. Dezember 1868 abends 1/2 10 Uhr entstand in der Scheune Nr. 9 eine Feuerbrunst. Die Scheuer war verschlossen und der Eigentümer Carl Grünbeyer hatte sie in den letzten 3 Wochen nicht geöffnet. Am Morgen dieses Tages bis zum Mittag wütete ein Orkan, welcher Dächer abdeckte, Bäume entwurzelte und das Gehen auf den Höfen und in den Straßen gefährlich machte. Im Pfarrgarten hat er zwei kerngesunde, starke Apfelbäume umgerissen, die am Teiche standen und im Staudenhain sind die beiden wenigstens 200-jährigen Tannen gefallen. Am Abend wehte ein sanfter Westwind und trieb die Flammen und

die Funken den Feldern zu, die auf der Ostseite von Weißenborn liegen. Wahrscheinlich hat eine verruchte Hand diese Scheuer angezündet.

Am 13. Dezember wurde die Brandpredigt gehalten über Hiob 1, 21; Psalm 34,9 und Psalm 133,1. Das Andenken der Feuerbrünste wurde zweimal in der Kirche zu Weißenborn erneuert, nämlich am 1. Sonntag nach Trinitatis das Andenken der Feuerbrunst vom 15. Juni 1800 und vom 18. Mai 1809, wozu auch die vom 10. Juni 1814 kam.

Am 16. Sonntag nach Trinitatis das Andenken des Feuers vom 25. September 1800, vom 26. September und vom 18. Oktober 1799. Der Pastor Ritter wünscht, dass dieses Andenken auch durch seine Nachfolger zum Segen der Gemeinde erhalten werde und dass sein obiges Verzeichnis der 8 Feuerbrünste seit fast 100 Jahren - von denen er selbst 6 erlebte - nie vermehrt werden dürfe.

(weitere Fortsetzungen folgen)

Legende zum Artikel:

Grundstücksnr. alt	Grundstücksnr. heute/Name
15	Bauerngasse 5/Kötteritzsch
24	Dorfstraße 50/Gärtner
21	Bauerngasse 10/Wesser
22	Dorfstraße 53/Wiedenbruch
23	Dorfstraße 51/52/Bachmann
25	Dorfstraße 49/Seumel
7	Dorfstraße 21/Schlag
17	Dorfstraße 41/Lange
28	Dorfstraße 47/ehem. Sperhake
29	Dorfstraße 43/Kammergruber
19	Bauerngasse 7/Stehfest
18	Bauerngasse 6/Pukallus
16	Bauerngasse 5/Geidel
9	Dorfstraße 27/letzter Eigentümer Selle (bei Arsend)
10	Dorfstraße 29/Deubel
4	Dorfstraße 11/ehem. Funke A.
36	Dorfstraße 36/Mrosek
39	Dorfstraße 34/Knauth

Weißenborner Heimat

Echo vergangener Zeiten - Teil 10

Straßenbau Bauerngasse und Dorfstraße

Weißenborn, den 28. Februar 1913

In der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung, zu welcher alle Mitglieder mit den Bemerkungen, dass die Nichterschienenen an die Beschlüsse der Erschienenen gebunden sind, vorgeladen waren, wurde zu Punkt 1 der Tagesordnung übergegangen.

Der Vorschlag für das Rechnungsjahr 1913/1914 auf die Einnahmen von 6.190,- Mark und eine Ausgabe von 6.190,- Mark festgesetzt.

Punkt 2: Der Wegebau in der Dorfstraße Bauerngasse wurde nach längerer Besprechung beschlossen. An den schmalen Stellen der Dorfstraße und der Bauerngasse, soll vom Gutsbesitzer Wesser, von Arno Burkhardt und Karl Wiedewilt (Grundstück von Alfred Geidel, Stellmachermeister) Land ihrer Vorgärten zur Verbreiterung der Straße und Gasse gekauft werden.

Der Preis für das anzukaufende Land soll den Gemeindevorsteher überlassen werden, um mit den Besitzern ein gütiges Übereinkommen zu treffen, wo dies nicht erreicht wird, soll es über den Weg der gerichtlichen Enteignung geschehen. Die Dorfstraße soll von der herrschaftlichen Grenze (Besitzer Prinz von Schönburg Waldenburg) bis an die Kurve bei Gutsbesitzer Gaudes (Fam. Lutz Kühn) so ausgebaut werden, wie im vorigen Jahr die Straße nach Stolzenhain. Auf Antrag aller Anlieger soll der Weg zwischen Gaudes und R. Steiniger einer gründlichen Ausbesserung unterzogen

werden.

Punkt 3: Ferner stellt der Gutsbesitzer Edmund Blüthner (Fam. Edgar Friske) den Antrag, den Gemeindebrunnen sowie den Zugangsweg, welcher in seinem Grundstück vor seinem Gutshof liegt, der Gemeinde abzukaufen. Er ist bereit, auf dem danebenliegenden Pfarrgrundstück, falls dies genehmigt wird, auf seine Kosten einen neuen Brunnen zu graben und ausmauern zu lassen. Die Brunnenröhre im alten Brunnen, welche erneuerungsbedürftig ist, soll die Gemeinde übernehmen und bezahlen. Dieser Antrag wird vom Gemeindevorsteher geprüft und auf die nächste Versammlung zurückgesetzt. Da er vorher der Gemeindevertretung nicht bekannt war.

Punkt 4: Im Weiteren soll der Weg von F. Schlüssler nach A. Grünbeyer zu einem späteren Zeitpunkt einer Ausbesserung unterzogen werden. Alle Anlieger der Straßenausbauarbeiten werden aufgefordert, dass sich auf ihrem Grundstück sammelnde Regenwasser durch Rohrleitung (auf eigene Kosten) dem öffentlichen Wasserlauf zuzuführen und nicht mehr auf die Dorfstraße zu leiten.

*O. Burkhardt
Ernst Penkwitz
Gemeindevorsteher Klaus*

Quellennachweis
Alte Gemeindeprotokolle,

Fortsetzungen folgen zum späteren Zeitpunkt

*Heiko Gösel, Waldau
Februar 2016*

Wichtige Termine im März 2016

Droyßig	
Hausmüll	Montag, 14.03. und Dienstag, 29.03.
Bioabfall	Montag, 07.03. und 21.03.
Gelbe Tonne	Dienstag, 08.03.
Blaue Tonne	Dienstag, 08.03.
Romsdorf, Stolzenhain und Weißenborn	
Hausmüll	Montag, 14.03. und Dienstag, 29.03.
Bioabfall	Montag, 07.03. und 21.03.
Gelbe Tonne	Freitag, 04.03.
Blaue Tonne	Freitag, 04.03.
Angaben sind ohne Gewähr.	

11. Tag der offenen Töpferei

schauen
anfassen
staunen

Keramik deutschlandweit

12./13. März 2016

10-18 Uhr



tag-der-offenen-toepferei.de



Gutenborn



Amtlicher Teil

Die nächste Gemeinderatssitzung der Gemeinde Gutenborn findet am **08.03.2016, um 18.30 Uhr** im Gemeindezentrum Droßdorf, Schulweg 23 statt.*

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Dienstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung - Telefon: 03441 718793

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 02.02.2016 wurde folgender Beschluss gefasst:

01/2016 Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 1 „Droßdorf Gewerbegebiet an der Bundesstraße 2“ - Hier: Befreiung von Auflagen zu Baum/Strauchpflanzungen und zur Begrünung

**Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung
und Forsten Süd**
Müllnerstraße 59
06667 Weißenfels

Öffentliche Bekanntmachung

Ausführungsanordnung

In dem Bodenordnungsverfahren Droßdorf-Kuhndorf, AZ: 611-42 BLK 356
Gemarkung: Droßdorf
Gemeinde: Gutenborn
Flur: 1
Flurstück: 166, 167 und 168

wird hiermit nach § 61 Absatz 1 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) i. d. F. vom 29. Juni 1990 (GBl. DDR 1990 I S. 642), das zuletzt durch Artikel 40 des Gesetzes vom 23. Juli 2013 (BGBl. I S. 2586) geändert worden ist, die Ausführung für die o. g. Flurstücke angeordnet.

Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und der rechtlichen Wirkung des Bodenordnungsplanes wird der 15.03.2016, 0.00 Uhr festgesetzt.

Mit diesem Tag tritt der neue Rechtszustand an die Stelle des bisherigen.

Der Übergang des Besitzes und die Nutzung der Tauschgrundstücke erfolgt mit dem Eintritt des neuen Rechtszustandes, soweit die Tauschpartner nichts abweichendes vereinbart haben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Ausführungsanordnung kann innerhalb von einem Monat nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstraße 59 in 06667 Weißenfels schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Rechtsbehelfsfrist beginnt mit dem ersten Tag der Bekanntmachung. Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs wird die Frist gewahrt, wenn das Widerspruchsschreiben bis zum Ablauf der angegebenen Frist eingegangen ist.



Glasewald
Sachgebietsleiter



Weißenfels, den 29.01.2016

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Bergisdorf

Am Dienstag, dem 23. März 2016, 18 Uhr findet in der Gaststätte Bergisdorf eine Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Bergisdorf statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Abstimmung über die Tagesordnung
5. Wahl Kassenprüfer
6. Bericht Vorsitzender
7. Bericht der Jäger der Genossenschaft
8. Bericht Kassenwart

9. Bericht der Kassenprüfer
10. Diskussion und Abstimmung über Verteilung der Wildschadenspauschale
11. Diskussion und Abstimmung über die Auszahlung der Jagdpacht
12. Offene Diskussion
13. Schlusswort des Vorsitzender

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Bergisdorf sind zu dieser Mitgliederversammlung herzlich eingeladen. Ich bitte um Ihre Teilnahme.

gez. Kämpfe
Vorsitzender der Jagdgenossenschaft

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil



Liebe Einwohner der Gemeinde Gutenborn,

wir Schüler der Sekundarschule Elsteraue befassen uns im Medienkurs mit dem Leben von Oskar Brüsewitz. Vielleicht haben Sie ihn gekannt und können sich an ihn erinnern? Gern würden wir einen Film über Oskar Brüsewitz mit Zeitzeugenberichten herstellen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei helfen könnten. Melden Sie sich bitte bei uns bis zum **04.04.2016**.

Sie können uns erreichen:

Sekundarschule Elsteraue
Ostrauer Str. 7
06729 Elsteraue

Tel. 034424 40490
sek.reuden@t-online.de

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns im Voraus.

Die Schüler des Medienkurses

Für den Einsatz der Feuerwehren und freiwilligen Helfer am 31.01.2016 in Loitzschütz möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Familie Stefan und Friedrich Wagner

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



anzeigen.wittich.de

Kretzschau



Amtlicher Teil

Die nächste Gemeinderatssitzung der Gemeinde Kretzschau findet am **09.03.2016, um 19.00 Uhr** im Sportlerheim Kretzschau statt.*

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechstunde der Bürgermeisterin:

Dienstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Büro Kretzschau oder nach Vereinbarung - Telefon: 03441 213049

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 10.02.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- | | |
|------------|--|
| 73/02/2016 | Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 7 „Industriegebiet an der Mittelstraße“ der Gemeinde Kretzschau |
| 74/02/2016 | Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 7 „Industriegebiet an der Mittelstraße“ der Gemeinde Kretzschau |
| 75/02/2016 | Haushaltsplan 2015 - Maßnahmeplan zur Reduzierung des Liquiditätskredites |
| 76/02/2016 | Grundsatzbeschluss zum Ausbau der Nebenanlagen im Zuge der Landesstraße L 193, in der OL Kleinosida der OV Kleinosida nach Salsitz |

Allgemeinverfügung zu verkauffoffenen Sonntagen

in der Gemeinde Kretzschau im Jahr 2016

Auf der Grundlage von § 1 Abs. 1 Satz 1 VwVfG LSA 14 V. m. §§ 35 Satz 2, 41 Abs. 3 Satz 2, Abs. 4 VwVfG wird folgende Allgemeinverfügung bekannt gegeben:

Gemäß § 7 Abs. 1 Gesetz über die Ladenöffnungszeiten im Land Sachsen-Anhalt (LÖffZeitG LSA) vom 22. November 2006 (GVBl. LSA, S. 528) erlaubt die Gemeinde Kretzschau den Verkaufsstellen in Kretzschau aus besonderem Anlass am

20.03.2016

24.04.2016

06.11.2016

04.12.2016

in der Zeit von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr zu öffnen.

Von einer Beschränkung der Erlaubnis auf bestimmte Bezirke nach § 7 Abs. 2 LÖffZeitG LSA wird für den Bereich des Gewerbegebietes Grana, Leipziger Straße Gebrauch gemacht.

Als Tag der Bekanntgabe dieser Allgemeinverfügung wird der auf die Bekanntmachung folgender Tag bestimmt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Verbands-

gemeinde Droyßiger-Zeitler Forst, Zeitler Straße 15, 06722 Droyßig, einzulegen. Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann beim Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Straße 16, 06112 Halle (Saale) ein Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gestellt werden.

Kretzschau, den 10.02.2016

Just
Bürgermeisterin

Hinweis:

Die Bestimmungen der §§ 9, 10 Abs. 1 LÖffZeitG LSA, des Arbeitszeitgesetzes (ArbZG) vom 06. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170, 1171), des Jugendarbeitsschutzgesetzes (JArbSchG) vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965) und des Mutterschutzgesetzes (MuSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318) in den jeweils aktuellen Fassungen sind zu beachten.

Gemeinderat der Gemeinde Kretzschau

Beschluss-Nr.: 74/02/2016

öffentlich	x
Sitzung am:	10.02.2016
Bearbeiter:	Hr. Scholz
Beschluss-Nr.:	74 02 2016
erstellt am:	26.01.2016

Gegenstand der Vorlage:

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 7 „Industriegebiet an der Mittelstraße“ der Gemeinde Kretzschau

Gesetzliche Grundlagen:

Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt § 45 Abs. 2 Nr. 7 vom 17.06.2014 in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.06.2014 (GVBl. LSA S. 288), Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I 2015, S. 1722).

x Haushaltsmittel werden nicht benötigt

Verbandsgemeindebürgermeisterin

FBL Finanzen
und Liegenschaften

Beschluss:

- 1.) Der Gemeinderat der Gemeinde Kretzschau beschließt den Bebauungsplan Nr. 7 „Industriegebiet an der Mittelstraße“, bestehend aus Planzeichnung Teil A sowie den textlichen Festsetzungen Teil B, in der Fassung vom 20.01.2016, als Satzung.
- 2.) Die Begründung einschließlich des Umweltberichtes wird genehmigt.
- 3.) Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Bebauungsplan Nr. 7 „Industriegebiet an der Mittelstraße“ bei der Genehmigungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen und nach erfolgter Genehmigung den Bebauungsplan nach den Vorschriften des Baugesetzbuches bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des GR:	14 + 1
Fürstimmen:	10
tatsächliche Anzahl der Mitglieder des GR:	14 + 1
Gegenstimmen:	1
davon anwesende Mitglieder des GR:	10 + 1
Enthaltungen:	-
davon im Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA:	-

Ausgefertigt:


Bürgermeister



Protokollant

Fundsachen

In der Gemeinde Kretzschau wurden folgende Gegenstände abgegeben:

- 1 Geldbörse
- 1 Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln

Eigentumsansprüche können im Gemeindebüro, während der Öffnungszeiten, gestellt werden.

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Kindersachenbörse Kretzschau

Am 5. März 2016 von 8 bis 12 Uhr im Saal der Gaststätte „Zur tollen Knolle“.
- Mit Kuchenbasar der 4. Klasse der Grundschule Kretzschau -
Anmeldung vom 22.02. bis 29.02. tägl. 20 - 21 Uhr unter
Tel. 0174 2710804.

Mit freundlichem Gruß

Monic Gertloff
monicgertloff@aol.com



Anzeige

**Osterfeuer****Kretzschau am Gerätehaus der FFW**

**24.03.2016, Beginn 19:00 Uhr
mit dem Fackelumzug am Gerätehaus
FFW Kretzschau**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde Kretzschau

Für Schäden an Kleidung wird keine Haftung übernommen!!!


**Lust auf einen Kaffeenachmittag
mit Tipps für ein Früh-
lings- oder
Ostergesteck?**

Liebe Seniorinnen und Senioren,
gern lade ich Sie in Absprache mit
Frau Silvia Zimmermann zu einem



**Kaffeenachmittag am
Donnerstag, dem 17. März 2016, um 14.00 Uhr in das
Sportlerheim Grana**
ein.

Wer sich ein kleines Frühlings- oder Ostergesteck basteln möchte, sollte sich bitte ein kleines Gefäß mitbringen.
Gegen einen geringen Unkostenbeitrag wird alles andere zur Verfügung gestellt.

Anemone Just
Bürgermeisterin

Einladung zum Winternachmittag

**am Sonntag, 6. März 2016, ab 14.30 Uhr
ins Bürgerhaus Gladitz**

- großes Kuchenbüfett
- der Textilzirkel zeigt Handarbeitstechniken
- der Stoffladen Zeitz stellt textile Kleinigkeiten vor
- alle Räume der Heimatstube und Ausstellung auf dem Boden geöffnet
- in der Museumsküche - Plattenhopper
- Spiel- und Bastelzimmer für die kleinen Gäste
- Zuckerwatte
- Unterhaltung ab 16.00 Uhr
- Unterrichtsstunde im alten Klassenzimmer ab 15.00 Uhr
- Knüppelkuchen und Würstchen am Lagerfeuer
- Roster und Getränke



Interessengemeinschaft „Gladitz aktiv“

Hollsteitzer „Geschichten“

Folge 57

Gartenfest Hollsteitz 1954 (Teil I)

In den Kriegs- und Nachkriegsjahren spielte die Eigenproduktion von Obst, Gemüse und Futter für die Kleintierhaltung eine außerordentlich bedeutsame Rolle für die Ernährung der Familien. Neben den Bauerngärten kam dabei dem „Schrebergarten“ am Anger und nach 1945 auch dem zweiten Schrebergarten am Gracilbach eine große Bedeutung zu. Verwaltung und Organisation oblagen dabei dem **Gartenverein Hollsteitz**. Der Gartenverein kümmerte sich aber nicht nur um die Gärten selbst, sondern er organisierte auch Veranstaltungen und Feste für seine Mitglieder.

An ein besonderes Fest möchte ich hier erinnern: Im Jahre 1954 führte der Verein gemeinsam mit den Hollsteitzer Bauern, den übrigen Einwohnern und dem Gartenverein Kirchsteitz ein großes **Dorf- und Gartenfest** durch. Bereits zu Jahresbeginn 1954 wurden umfangreiche Vorbereitungen und Absprachen getroffen. Vor allem wollte man einen großen Festumzug mit vielen Schmuckwagen, Reitern und „Fußvolk“ organisieren, der auch durch Kirchsteitz, Döschwitz und Gladitz führen sollte.

In all den seither vergangenen Jahren sind mir durch die Hollsteitzer Bürger mehr als 30 Fotos zugänglich gemacht worden, die Szenen dieses großen Dorffestes zeigen. Sie stammen überwiegend vom Droyßiger Fotografen **Karl Oehmig** aber auch aus Privathand. Ich möchte Ihnen hier in drei Folgen meiner Hollsteitzer Geschichten einige dieser Bilder mit kurzen Erläuterungen vorstellen.

Am 17. Juli 1954 begann das Fest früh um 6 Uhr mit dem musikalischen Wecken der Einwohner. Leider regnete es an diesem Morgen. Bild 1 zeigt die „emsige“ Blaskapelle bei ihrem Ständchen im heutigen Gladitzer Weg (rechts Grundstück Lange/Enge).



Bild 1: Wecken in Hollsteitz

Bild 2 zeigt die Kirchsteitzer Gartenfreunde zu Beginn des Umzuges vor dem Gehöft Körner in Kirchsteitz. Vorn läuft der Vorsitzende des Gartenvereins Kirchsteitz **Willi Fritzsche** (mit weißer Mütze).



Bild 2: Umzug in Kirchsteitz

Auf Bild 3 sehen wir die Hollsteitzer Reiterstaffel bei kurzem Halt an der Thierbachbrücke in Kirchsteitz. Sie will den Kirchsteitzern „Geleitschutz“ auf dem Wege nach Hollsteitz stellen.
 von links: Heinz Landmann, Helmut Just, Albert Gontek, Erhard Sauder, Gerhard Fredrich und Heinz Gantzkow;
 vorn: Willi Fritzsche (mit Festmütze und „Späßbart“)

Bild 3: Hollsteitzer Reiterstaffel



Bild 4 zeigt die Kirchsteitzer Gartenfreunde beim Einmarsch in Hollsteitz (Straßenberg). Träger des Schildes ist Dieter Etzold, links: Renate Mücke, rechts: Lia Heilemann; Zweite Reihe, links: Ruth Staate, Mitte, mit weißem Hemd, wahrseintl.: Günter Scholz.



Bild 5: Ankunft vor der Gaststätte Hollsteitz



Bild 6: Kurz vor der offiziellen Eröffnung des Festes

Der Platz vor der Gaststätte hatte sich „gefüllt“. Alle hatten gute Stimmung, und die Kapelle spielte ein Ständchen nach dem anderen. **Willi Fritzsche** mit seiner weißen Mütze steht schon auf dem Hänger und wird gleich seine Ansprache halten. Die Wirtin **Rosa Große** beobachtet das Treiben aus der Haustür (rechts) und freut sich über die große Schar der Gäste.

Für die Unterstützung bei der Namensfindung auf den Fotos bedanke ich mich bei Marga und Walter Rentsch wie auch Robert und Ruth Schmiendl aus Kirchsteitz.

Fortsetzung folgt

Dr. Leopold Kühnberg, Hollsteitz

Schnaudertal



Amtlicher Teil

Die Sitzungen des Gemeinderates Schnaudertal entnehmen Sie bitte den Aushängen in der Gemeinde Schnaudertal.

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Gemeindebüro Wittgendorf, Gartenstraße 30 oder nach Vereinbarung - Telefon: 034423 21274

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Seniorenfasching in Wittgendorf

Mit einem tollen Programm des CCW Wittgendorf, selbst gebackenem Kuchen und Kräppelchen trafen sich die Senioren der Gemeinde Schnaudertal am 30.01.2016 zum Seniorenfasching. So manche Spiele und Sketche wurden dargeboten. Elisabeth Kriebitzsch schlüpfte in die Lederhosen und ab ging die

Post zu ihrem traditionellen Tanz.

Alle Anwesenden hatten einen großen Spaß. Es war wieder eine gelungene Faschingsveranstaltung. Allen Beteiligten und Organisatoren sei hiermit noch einmal herzlich gedankt.

Ihre Karin Martin



5. Teil der Geschichte Kleinpörthens

Die Schule

Bis zum Jahr 1847 hatte Kleinpörthens keine eigene Schule; die Kinder gingen nach Heuckewalde.

einen großen Raum für alle acht Klassen und eine Lehrerwohnung mit 3 Zimmern und Küche.



1847 bekam Kleinpörthens ein neues Schulhaus. Die Baukosten betragen 900 Reichstaler. Das Land stiftete der Bauer Gottfried Bock. Er tauschte dafür ein Stück seines Gartens (zwischen Rauschenbach und der Schmiede) gegen die Kiesgrube. Es gab

Der Baumeister war der Steinhauer Christian Kirmße. Der erste Lehrer war Herr Leberecht Richter.

Am 01. Oktober 1865 trat der Lehrer und Küster, Herr Moritz Noack seine Stelle in Kleinpörthens an.



Alte Schulklasse

Er hält ein Jahresgehalt von 750,— Mark, frei Wohnung, dazu 75,— Marl Feuerungsgeld und 30,— Mark Turmgeld. Er hatte diese Stelle dann 45 Jahre lang, bis 1910, inne.

1865 gibt es in Kleinpörthen 53 schul-Pflichtige Kinder.

Kantor Noack berichtet in der Schulchronik

Von 1876, dass im Sommer des Jahres 1871,

fast alle Kinder an Scharlach, Masern und Windpocken krank lagen und in deren Folge der Unterricht ein viertel Jahr ausfiel. 1872 zu 1873 wütete hier die Pockenkrankheit, an welcher viele Leute starben und auch der Lehrer viele Monate krank lag. Um den Schulbetrieb aufrecht zu erhalten, wurden die Lehrer, aber auch die Schüler in die umliegenden Orte ausgetauscht. So nach Heuckewalde und Großpörthen; aber auch von Geußnitz ist die Rede.

Weiter wird berichtet, dass nach dem Ende des deutsch-französischen Krieg 1871, zum Andenken an den Frieden, eine Linde auf dem freien Platz am Dorfteich, gepflanzt wurde. Man spricht von einem richtigen Fest für Alt und Jung, mit Musik, Spielen und Kuchen für die Kinder.

1883 - 1886 sind in Kleinpörthen 59 Kinder (33 Knaben und 26 Mädchen) zu unterrichten. Lehrer Noack feierte 1890 sein 25-jähriges Amtsjubiläum.

Er wurde von der ganzen Gemeinde geehrt. Kirche, Gemeinde, Schüler usw. gestalteten eine Jubelfeier. Er

bekam als Geschenk einen Armstuhl sowie ein silbernes Essbesteck.

Der Armstuhl ist noch heute in der Kirche zu bewundern.



Armstuhl

1892 gab es in Kleinpörthen 48 Schulkinder.

Mit einer erhebenden Abschiedsfeier wird Lehrer Noack, nach 45 Dienstjahren, von hohen Amtsträgern für seine Verdienste geehrt.

Er hielt vom Kreisschulinspektor für besondere Leistungen, den von seiner Majestät dem Kaiser zuerteilen Hausorden von Hohenzollern. Kantor Noack starb 1919 und wurde auf dem Friedhof Kleinpörthen beigesetzt. Der Grabstein ist noch heute auf dem Friedhof zu sehen.

Nach Lehrer Noack war ein Lehrer Wein nur ein Jahr hier. Ihm folgte Lehrer Scheibe.

1919 kam dann ein Lehrer Geißler.

Nach Geißler kam Lehrer Franke.

Dieser charakterisiert seine Zeit so:



Schulklasse 1924

„Schulden zahllos, Tage trostlos, Verdienst belanglos, Theater schamlos, Sitten zügellos, Aufklärung hirnlos, Schwindel maßlos, Wucher grenzenlos, Geschäft kreditlos, Regierung ratlos überall der Teufel los.“ Nach Lehrer Franke kam Lehrer Kube.

1926 sind in Kleinpörthen 26 Kinder zu unterrichten.

Ab 1928 begann Lehrer Müller seine Tätigkeit.

Er beschreibt den Winter 1928 wie folgt: „Kältester Tag: 11. Februar; es wurden - 35 °C gemessen.

Beim Vieh waren die Wasserleitungen eingefroren. Erst Mitte April waren diese wieder frei.

Sämtliche Walnussbäume waren in Kleinpörthen erfroren. Hauptsächlich zur Penne und zum Klingelborn hin. Der Zeppelin war hier am 06.11.1928, 15.08.1929 und am 21.06.1930 zu sehen.“

Lehrer Müller geht am

01.07.1933 nach Großpörthen, es kam als junger Otto Schulze nach Kleinpörthen.

Am 02.04.1935 ist wieder der Zeppelin zu sehen, dann auch wieder am 25.03.1936.

Lehrer Schulze wird 1942 zur Wehrmacht eingezogen und fällt im März 1944.

Frau Christel Lehmann unterrichtet an der Schule.

1949 gab es in den Orten Großpörthen, Kleinpörthen und Wittgendorf kleine Schulgebäude mit 1 bzw. 2 Klassenräumen sowie eine Lehrerwohnung war vorhanden. Die Schüler der Klassen 1 bis 8, bzw. 1 bis 4 und 4 bis 8, wurden zur gleichen Zeit unterrichtet.

Am 01. Juli 1950 erfolgte der Zusammenschluss der Orte Wittgendorf, Dragsdorf, Kleinpörthen, Großpörthen und Nedissen zur Großgemeinde „Wittgendorf“.

Ab September 1950 wurden alle Schüler, Klassenweise, in den einzelnen Orten unterrichtet.



Mauer und Schule

Letzte Amtshandlung des Schulleiters Fischer war die Demontage des Schildes. Die Einwohner aus der Gemeinde Wittgendorf, die El-

tern und Schüler und natürlich auch die Lehrer, trugen symbolisch die Schule, zu der es von vielen vor allem gute Erinnerungen gab, zu Grabe.



Grab zu Symbolisierung der Schließung



Nachruf

Die Gemeinde Wetterzeube vermietet ab 01.04.2016 in 06722 Wetterzeube, OT Goßra, Goßraer Forststraße 35, 1. Obergeschoss, links eine 2-Raum-Wohnung mit Küche, Bad/IWC und Ölheizung, Kellerraum, mit einer Wohnfläche von 42,00 m². Der Mietpreis beträgt 190,26 € + Vorauszahlung Betriebskosten von 27,00 € und Vorauszahlung Heizkosten von 40,00 € monatlich.

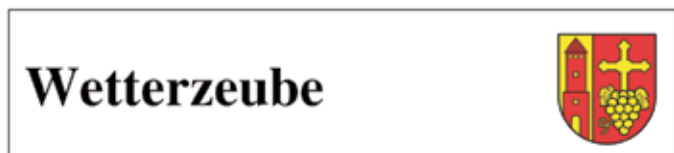
Bei Bedarf kann eine Garage dazu gemietet werden.

Die Gemeinde Wetterzeube vermietet ab 01.04.2016 in 06722 Wetterzeube, OT Haynsburg, Burgstraße 19, Erdgeschoss, rechts eine 3-Raum-Wohnung mit Küche, Bad/IWC und Ölheizung ausgestattet, mit einer Wohnfläche von 84,00 m². Der Mietpreis beträgt 330,12 € + Vorauszahlung Betriebskosten von 48,00 € und Vorauszahlung Heizkosten von 120,00 € monatlich.

Die Gemeinde Wetterzeube vermietet ab 01.04.2016 in 06722 Wetterzeube, OT Haynsburg, Gebind 17, Erdgeschoss, rechts eine 1-Raum-Wohnung mit Küche, Dusche/IWC und Ölheizung und E-Boiler ausgestattet, mit einer Wohnfläche von 27,70 m². Der Mietpreis beträgt 120,38 € + Vorauszahlung Betriebskosten von 25,00 € und Heizkostenpauschale von 30,00 € monatlich.

Die Gemeinde Wetterzeube vermietet ab sofort in 06722 Wetterzeube, OT Haynsburg, Gebind 17, 1. Obergeschoss, rechts eine 1-Raum-Wohnung mit Küche, Dusche/IWC und Ölheizung und E-Boiler ausgestattet, mit einer Wohnfläche von 30,0 m².

Der Mietpreis beträgt 139,50 € + Vorauszahlung Betriebskosten von 25,00 € und Heizkostenpauschale von 30,00 € monatlich. Interessenten melden sich bitte in der Gemeinde Wetterzeube, Tel.-Nr. 036693 22225 oder in der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Tel.-Nr. 034425 414 - 24.



Amtlicher Teil

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Wetterzeube findet **am Montag, dem 29.02.2016, um 19.00 Uhr** im Versammlungsraum Haynsburg, Burgstraße 10 statt.*

Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Dienstag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr in Wetterzeube und Dienstag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr in Haynsburg oder nach Vereinbarung - Telefon: 036693 22225

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 01.02.2016 wurde folgender Beschluss gefasst:

01/2016	Grundsatzbeschluss zur Nutzungsänderung Grundschule Wetterzeube als Wohngebäude
---------	---

Wohnungsausschreibungen

Die Gemeinde Wetterzeube vermietet ab sofort in 06722 Wetterzeube, Schulstraße 9, Erdgeschoss, rechts eine 2-Raum-Wohnung mit Küche, Bad/IWC, Flur, Gasheizung, E-Boiler, Kellerraum, mit einer Wohnfläche von 52,5 m². Der Mietpreis beträgt 244,13 € + Vorauszahlung Betriebskosten von 32,00 € und Vorauszahlung Heizkosten von 55,00 € monatlich.

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Erstes Orgelkonzert nach erfolgter Restaurierung



Der Heimat- und Kirchenverein Schkauditz e. V. lädt am 30.04.2016, um 15:00 Uhr zum ersten Orgelkonzert nach der Restaurierung in die Schkauditzer Kirche ein. Über mehrere Monate wurde die alte Orgel gereinigt, repariert und letztlich neu gestimmt.

Nun ist es endlich so weit, das erste Konzert kann starten. Kein geringerer als Prof. Andreas Hartmann wird diesen musikalischen Höhepunkt eröffnen. Das ist nicht sein erster Auftritt in unserer Kirche und er kommt immer wieder gerne hierher. Und er kommt auch dieses Mal nicht allein. Er bringt zwei seiner Berufskollegen zu diesem Event mit. Zum einen begleitet ihn der aus Sachsen stammende Bach-

Preisträger Christoph Mehner, der sein Können auf der Orgel darbieten wird. Dritter Interpret wird an diesem Tag der Cellist Cornelius Herrmann sein. Herrmann ist ehemaliger Solo-Cellist des Salzburger Mozarteum-Orchesters.

Die Eintrittskarten (15,- €) gibt es ausschließlich im Vorverkauf. Interessenten wenden sich hierzu bitte an folgenden Kontakt: Ines.kuebeck@gmx.de Der Verein pflegt weiterhin eine Internetseite. Hier kann sich jeder über die Aktivitäten des Vereins informieren. <http://schkauditz.jimdo.com/>

Michael Glaß
für den Heimat- und Kirchenverein Schkauditz e. V.



Terminänderung!!!

Die Gemeinde Wetterzeube möchte allen Frauen zu ihrem Ehrentag recht herzlich gratulieren und lädt hiermit zu einer kleinen Feierstunde am **Sonnabend, dem 12. März 2016, um 15.00 Uhr** ins Dorfgemeinschaftshaus nach Wetterzeube ein.

Wir bitten um telefonische Anmeldung (Tel.-Nr. 036693 22225) bis spätestens 08.03.2016.



Der Sportverein Wetterzeube gratuliert folgenden Mitgliedern und Freunden des Sports recht herzlich zum Geburtstag:

im März 2016

- Sportfreund Toni Struckmann
- Sportfreund Thomas Stein
- Sportfreundin Charlotte Blume



Termine Sektion Fußball, 1. Männermannschaft

05.03.2016	Punktspiel	SV Kretzschau - SVW	Anstoß: 15.00 Uhr
12.03.2016	Punktspiel	SVW - TSV Tröglitz	Anstoß: 15.00 Uhr
19.03.2016	Punktspiel	SV Keutschen - SVW	Anstoß: 15.00 Uhr
26.03.2016	Nachholspiel	SVW - Droyßiger SG	Anstoß: 15.00 Uhr

Ein Abend im Dorfgemeinschaftshaus mit den „Lustigen Schwestern“

Am 06.02.2016 fand im Dorfgemeinschaftshaus in Wetterzeube ein lustiger Abend, organisiert von ehrenamtlichen Helfern, statt.

Die „Lustigen Schwestern“ aus Altenburg waren eingeladen und sorgten für einen stimmungsvollen Abend mit Comedy, Parodie und Travestie.

Zu ihrem Repertoire gehörten Lieder von Maria und Mar-

got Hellwig, Katja Ebstein, Mireille Mathieu, DJ Ötzi und viele mehr. Die unterschiedlichen Kostüme waren schick anzusehen und so mancher Zuschauer wagte auch einen Blick unters Röckchen.

Alle kleinen und großen Wehwehchen waren an diesem Abend vergessen, denn „Jung“ und „Alt“ waren in richtig guter Stimmung und bei so manchem Witz blieb auch kein

Auge trocken.

Es wurde geschunkelt, gesungen, gelacht und getanzt. Ein kleiner Imbiss war auch vorbereitet und gegen die trockene Luft gab es Getränke aller Art.

Diese „Truppe“ müsst ihr unbedingt wieder buchen, so die Worte der Zuschauer als es nach einigen Zugaben hieß - Tschüss und Auf Wiedersehen.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Härtling, Frau Delitzscher, Frau Hansen und Frau Bach sowie den Gemeindearbeitern für die Organisation und Durchführung des Abends.

Allen Gästen ein Lob für das Mitmachen. Nur durch sie wurde der Abend so richtig stimmungsvoll und schön.

Die „Lustigen Schwestern“ kommen gern im nächsten Jahr wieder nach Wetterzeube.



Dem Osterhasen auf der Spur

Schon ist wieder ein Jahr vergangen. Noch ist Februar, aber das Osterfest 2016 ist bereits in Sicht. Der Winter in diesem Jahr war für alle, die es nicht auf die Pisten lockt, recht angenehm. Wenn man sich aufmerksam in der Natur umschaut kann man bereits den nahenden Frühling entdecken. Die ersten zarten Knospen zeigen sich mutig, Gänseblümchen recken ihre Blütenköpfe der Sonne entgegen und wenn es an manchen Tagen bei Sonnenschein schon richtig warm wird, sind die ersten Insekten unterwegs. Auch auf dem Beeren- und Straußenhof wird der Frühling sehnsüchtig erwartet. Selbst unsere Straußen richten sich nicht nach der kalendarischen Jahreszeit und legen schon mal das ein oder andere Ei. Ob sie auf die kleinen Detektive am Ostersonntag in Trebnitz hoffen?

Wie jedes Jahr am Ostersonntag besucht der Osterhase Trebnitz. Viele Kinder und auch Erwachsene

suchen alljährlich auf der Osterwiese nach den begehrten Leckereien und füllen ihre Körbchen mit der „Beute“. Auch die kleinen kommen nicht zu kurz. Um sie kümmert sich der Osterhase besonders. Mit Geschichten zum Osterfest und vielen schönen Kinderliedern wird das Suchen zur besonderen Freude. Der Höhepunkt kommt, wenn die kleinen Schatzsucher ihren Fund den Eltern oder Großeltern, die es sich bei Kaffee und Kuchen oder mit Leckerem vom Grill gut gehen lassen, präsentieren können. Ein kleiner Bummel im Anschluss durch das Tiergehege lässt den Ostersonntag auch in diesem Jahr lange in Erinnerung bleiben.

*Ihre Fam.
Fischer*



OT Trebnitz

Frau Annerose Ulbrich am 19.03. zum 70. Geburtstag

Kretzschau

Frau Brigitte Weißer am 02.03. zum 80. Geburtstag
Herr Günter Dietze am 14.03. zum 80. Geburtstag
Herr Harry Blöink am 16.03. zum 80. Geburtstag

OT Mannsdorf

Herr Bernd Tille am 07.03. zum 70. Geburtstag

OT Salsitz

Frau Adelheid Hemmann am 14.03. zum 80. Geburtstag

OT Grana

Frau Christine Popke am 15.03. zum 80. Geburtstag

Schnaudertal

OT Nedissen

Frau Gerda Ehrt am 06.03. zum 90. Geburtstag

OT Großpörthen

Frau Irene Braune am 23.03. zum 75. Geburtstag

OT Bröckau

Herr Kurt Janzon am 05.03. zum 75. Geburtstag

Herr Siegfried Naundorf am 16.03. zum 75. Geburtstag

Anzeigen

Geburtstage

Die Verbandsgemeindebürgermeisterin und die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden gratulieren ihren Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen beste Gesundheit!



Gutenborn

OT Bergisdorf

Frau Stefanie Linnepe am 22.03. zum 70. Geburtstag

Herr Roland Stöhr am 24.03. zum 80. Geburtstag

OT Golben

Frau Ingrid Pöller am 07.03. zum 80. Geburtstag

OT Rippicha

Frau Lieselotte Ulle am 29.02. zum 80. Geburtstag

OT Heuckewalde

Herr Hagen Steinbrecher am 01.03. zum 75. Geburtstag

Wetterzeube

Herr Hans-Peter Birk am 06.03. zum 75. Geburtstag

Herr Gerd Häßner am 19.03. zum 75. Geburtstag

OT Goßra

Frau Karin Brückner am 10.03. zum 75. Geburtstag

OT Breitenbach

Frau Ottilie Blau am 25.03. zum 75. Geburtstag